

PRESSEERKLÄRUNG

der Stiftung Friedliche Revolution zum Tod von Anna Walentynowicz, der „Mutter der Solidarność“

Leipzig, 28. April 2010. Die Stiftung Friedliche Revolution trauert um Anna Walentynowicz, die am 10. April mit 95 weiteren Passagieren beim Absturz der polnischen Präsidentenmaschine über Smolensk ums Leben gekommen ist.

Anna Walentynowicz, Kranführerin auf der Lenin Werft in Danzig, war eine ebenso mutige wie ungewöhnliche Frau. Ihr Leben lang hat sie sich kompromisslos für Gerechtigkeit und gegen Gewalt eingesetzt. Sie war wichtige Mitgründerin von Solidarność, der ersten freien Gewerkschaft im damaligen Ostblock. Als Repräsentantin des Widerstands „von unten“ gegen das kommunistische Regime in Polen war sie wegweisend und ermutigend für die DDR-Opposition.

Volker Schlöndorff zeichnete ihre beeindruckende Lebensgeschichte 2007 mit seinem vielbeachteten Film „Strajk – Die Heldin von Danzig“ nach.

Die Stiftung Friedliche Revolution hat den Warschauer Publizisten Adam Krzeminski, der auch dem Kuratorium der Stiftung angehört, gebeten, an einige der ungewöhnlichen Lebensstationen von Anna Walentynowicz zu erinnern.

Stiftung Friedliche Revolution
Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig
Tel.: 0341/9837860
info@stiftung-fr.de
www.stiftung-fr.de